

Bildungsjournal des Landkreises Meißen

Thema: Rahmenbedingungen



Inhalt

	Präambel	01
1	Geografische Lage	02
2	Bevölkerung und demografische Entwicklung	03
2.1	Bevölkerung	03
2.2	Bildungsstand und Bildungsbeteiligung	06
3	Arbeitsmarkt	09
4	Soziale Lage	12
4.1	Armuts- und Reichtumsentwicklung	12
4.2	Auswahl und Entwicklung der Indikatoren zur sozialen Lage	15
	Quellen und Literaturangaben	19
	Anhang	22

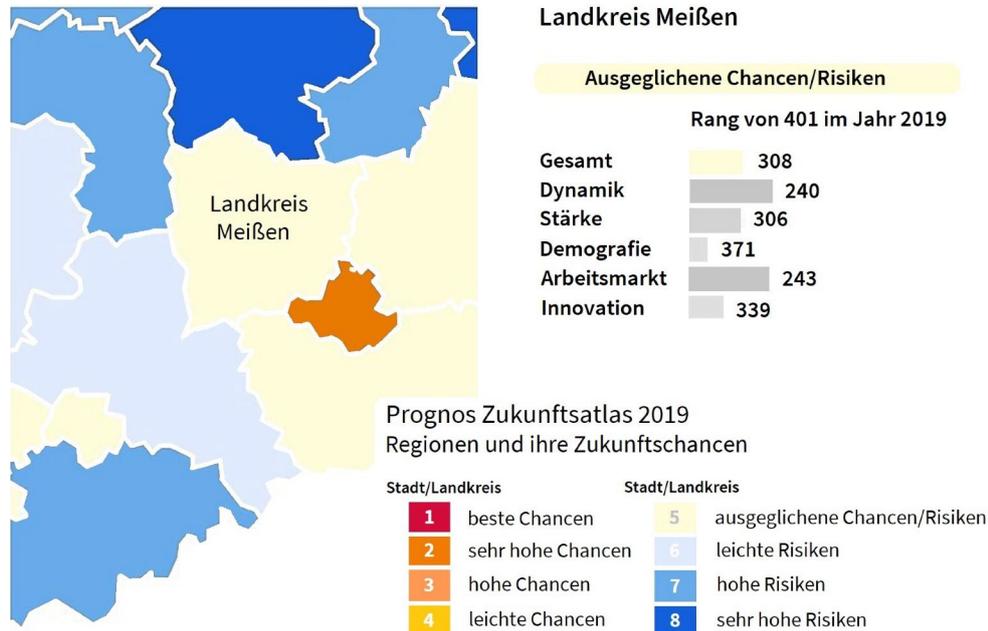
Präambel

Der demografische Wandel konfrontiert den Landkreis Meißen bis zum Jahr 2030 mit zwei zentralen Problemen: Zum einen ist der Bevölkerungsschwund bis zum Jahr 2030 größer als Geburten und Zuwanderungen ausgleichen können und zum anderen steigt der Altersdurchschnitt stetig an. Ausgehend von diesen demografischen Merkmalen entstehen neue Herausforderungen, die zukünftig zu bewältigen sind. Zusätzliche Störfaktoren, wie die immer noch andauernde Corona-Pandemie erschweren diese Prozesse und erhöhen den Handlungsdruck auf Landkreisverwaltung, Kommunen, Arbeitgeber, Bildungseinrichtungen, Vereine und medizinische Versorgungseinrichtungen.

demografischer Wandel als größte Herausforderung

In sozioökonomischer Hinsicht weist der Landkreis Meißen in den letzten Jahren eine gute Entwicklung bei gleichbleibender Dynamik auf. So wird der Landkreis beispielsweise im „Prognos Zukunftsatlas“, in dem über 20 Indikatoren aus verschiedenen Bereichen wie Demografie, Wohlstand, Arbeitsmarkt etc. zusammengefasst werden, durch einen ausgeglichenen Chancen-/Risiken-Index charakterisiert (vgl. Prognos 2019, Abbildung 1).

Abbildung 1: Portrait des Landkreises Meißen im Prognos Zukunftsatlas 2019



höhere Dynamik erfordert Innovation

Quelle: Handelsblatt (2021), Grafik bearbeitet

Als Bildungsstandort kann der Landkreis Meißen zudem mit großer Vielfalt, breit gefächerter Trägerstruktur und mit einzigartigen traditionsreichen Bildungseinrichtungen aufwarten. Diese sind z. B. das Sächsische Landesgymnasium für Hochbegabtenförderung St. Afra, die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, das Fortbildungs- und Tagungszentrum Siebeneichen der Landes-

traditionsreicher Bildungsstandort

arbeitsstelle Schule - Jugendhilfe Sachsen e.V., die Berufsakademie Sachsen/ Staatliche Studienakademie Riesa sowie die Evangelische Hochschule Dresden (FH), Campus Moritzburg.

1 Geografische Lage

Zum Landkreis Meißen gehören 28 Städte und Gemeinden, in denen rund 240.000 Einwohner leben. Die Fläche des Landkreises Meißen umfasst 1.452 Quadratkilometer. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 165 Einwohnern je Quadratkilometer. Nördlich des Landkreises befindet sich das Bundesland Brandenburg mit den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. Im Osten grenzt der Landkreis Bautzen, im Südosten die Landeshauptstadt Dresden, im Süden der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, im Südwesten der Landkreis Mittelsachsen und im Norden der Landkreis Nordsachsen an. Ein Netz aus den Bundesstraßen B 6, B 98, B 101, B 169, B 175 und B 182 überzieht den kompletten Landkreis, an deren Knotenpunkten befinden sich die Großen Kreisstädte Riesa, Großenhain und Meißen. So bieten die Bundesautobahnen A 4, A 13, A 14 und A 17 eine gute Anbindung an das überregionale Straßennetz. Mit der Elbe, dem zweitgrößten Fluss Deutschlands, ist der Landkreis über den Hafen in Riesa direkt an den Seehafen Hamburg angeschlossen. Neben den Verkehrslandeplätzen in Großenhain und Riesa sind die Flughäfen Dresden International und Halle-Leipzig über die Autobahnen schnell zu erreichen (vgl. WRM 2021).

*gute Anbindung über Straße
und Wasser*



Im Landkreis sind traditionell viele Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen beheimatet. Zwei industrielle Zentren bilden den Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe. Das ist zum einen der Industriebogen Dresden, welcher sich von Riesa über Gröditz und Großenhain bis nach Radeburg erstreckt und zum anderen der Wirtschaftsraum im sächsischen Elbland zwischen Meißen und Radebeul. Im sachsenweiten Vergleich weist der Landkreis Meißen zudem eine hohe Industriearbeitsplatzdichte auf.

*hohe Industriearbeitsplatz-
dichte im Landkreis*

2

Bevölkerung und demografische Entwicklung

Den Betrachtungen zur Bevölkerungsentwicklung liegen die aktuellen Daten des Statistischen Landesamtes Sachsen zu Grunde (Stand 31.12.2020). Da die Erhebungen und deren Auswertung sowie Zusammenstellung einige Zeit benötigen, beziehen sich die Ist-Werte i. d. R. auf einen ein bis zwei Jahre zurückliegenden Zeitraum. In allen anderen Fällen wurden die jeweils aktuellsten Daten verarbeitet, die bei Erstellung dieses Bildungsjournals vorlagen. Alle prognostischen Vorhersagen werden anhand der Daten der Siebenten Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2015 bis 2030 dargestellt (vgl. StLa 2021a).

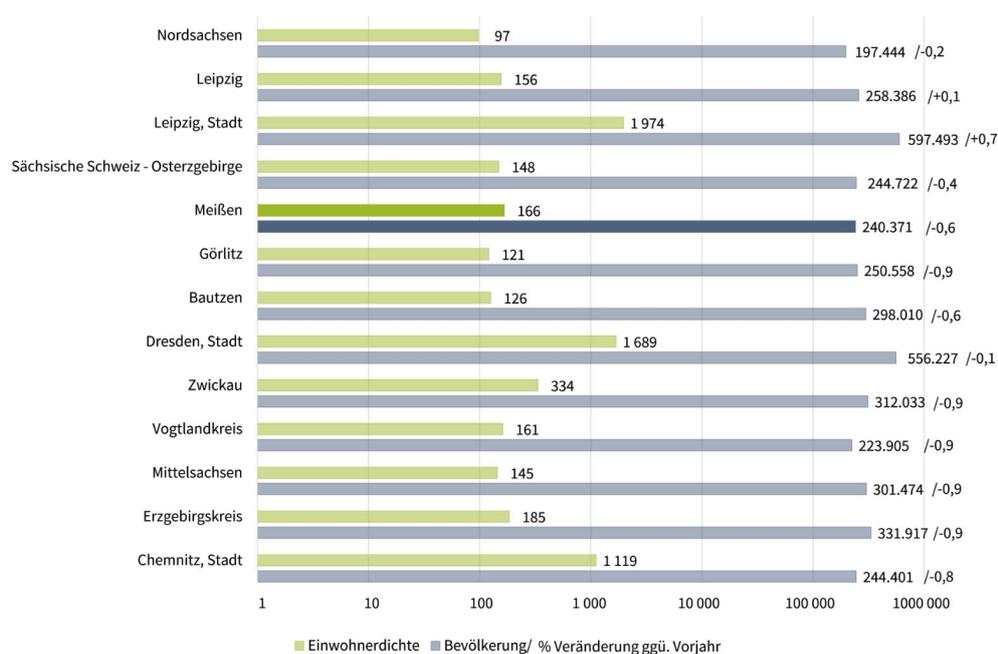
*indikatorengestütztes
Bildungsjournal*

2.1

Bevölkerung

Am 31. Dezember 2020 betrug die Einwohnerzahl im Landkreis Meißen 240.371 Personen (Abbildung 2). Somit setzt sich der Bevölkerungsrückgang im Landkreis fort. Im Vergleich zum Jahr 2019 beträgt der Verlust demnach 1.346 Personen, wobei davon 394 Todesfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu beklagen sind (vgl. Siekmann 2021). Im Vergleich zu 1990 beträgt der Bevölkerungsverlust im Landkreis rund 20 Prozent.

Abbildung 2: Bevölkerungsstand und Einwohnerdichte der sächsischen Landkreise und kreisfreien Städten zum 31.12.2020



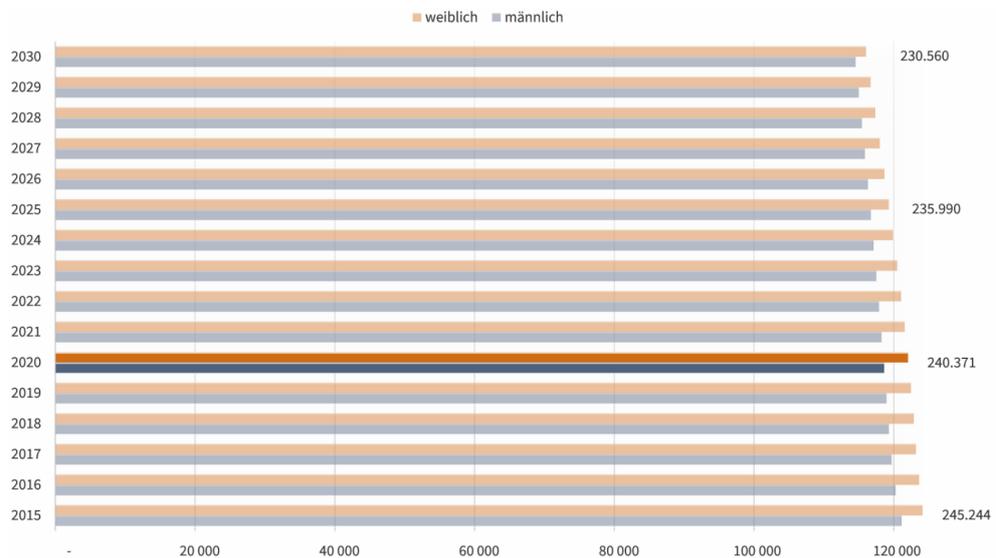
*Ergebnisdarstellung anhand der
oberen Prognosevariante der
Bevölkerungsvoraus-
berechnung*

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021c), eigene Ermittlung und Darstellung

Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung im Landkreis begleitet. Das Durchschnittsalter, ein Indikator für die Alterung einer Bevölkerung, stieg im Vergleich zu 2015 um etwa ein Jahr auf 48,5 Jahre in 2020 an. Im Jahr 2030 wird das prognostizierte mittlere Alter landkreisweit 49,6 Jahre betragen (vgl. StLA 2021b).

Prognostisch wird sich der Bevölkerungsrückgang weiter fortsetzen und bis zum Jahr 2030 auf 25 Prozent gegenüber 1990 anwachsen, was einer zukünftigen Einwohnerzahl von 230.560 Personen entspricht (Abbildung 3). Dabei kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung in den Kommunen des Landkreises Meißen differenziert verläuft. So zeichnet sich z. B. in der Gemeinde Glaubitz ein gegensätzlicher Trend ab.

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung und Prognose nach Geschlecht im Landkreis Meißen 2015-2030, Stichtag 31. Dezember



weiterer Rückgang der Bevölkerung bis 2030

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021d), eigene Darstellung (s. Tabelle 1 im Anhang)

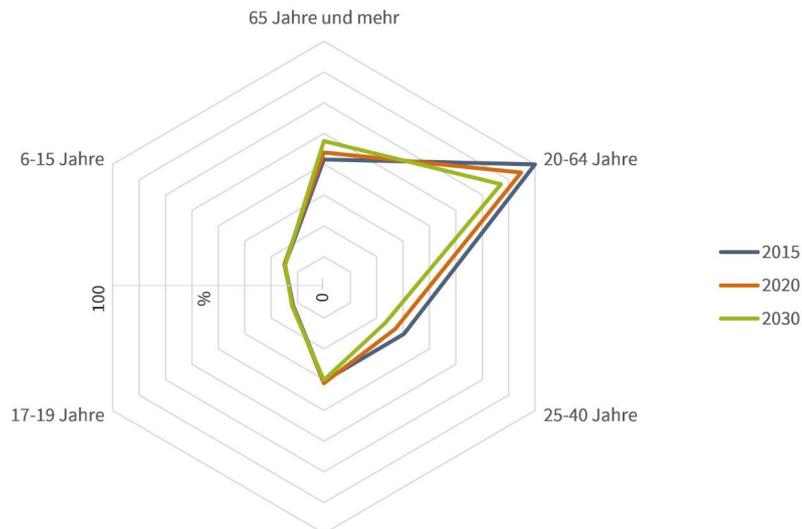
Personen mit 65 und mehr Lebensjahren erreichten im Jahr 2020 einen Anteil von 28,4 Prozent der Bevölkerung. Dieser Anteil wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich auf bis zu 33 Prozent steigen. Demgegenüber steht der Anteil der Personen im Erwerbsalter (20 bis unter 65 Jahre), welcher bis zum Jahr 2030 auf 49,6 Prozent zurückgehen wird. Gerade diese Altersgruppe, deren Rückgang ab 2025 zudem an Dynamik gewinnt, ist das Hauptpotenzial für den regionalen Arbeitsmarkt. Im Altersbereich der 25 bis 40-Jährigen wird ein Rückgang von 14 Prozent im Jahr 2020 auf 12 Prozent im Jahr 2030 prognostiziert.

Bei der jüngeren Bevölkerung hingegen zeichnet sich im Landkreis Meißen ein positiverer Trend ab. Bis zum Jahr 2030 wird der Anteil der unter-20-Jährigen von 17,8 Prozent im Jahr 2020 in etwa gleichbleiben. Für die Gruppe der Jugendlichen

weniger Erwerbstätige bis 2030

im Alter von 17 bis 19 Jahren kehrt sich der Trend sogar um. Hier wird im Landkreis ein Zuwachs von derzeit 1,7 auf 1,9 Prozent im Jahr 2030 vorausgesagt. Relativ stabil bleibt auch der Anteil der sechs bis 15-Jährigen, welcher derzeit bei 8,4 Prozent liegt und sich bis zum Jahr 2030 laut Prognose nicht signifikant ändern wird (Abbildung 4).

Abbildung 4: Bevölkerungsstand und Prognose ausgewählter Altersbereiche im Landkreis Meißen 2015, 2020 und 2030, Stichtag 31. Dezember



stabiler Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 2030

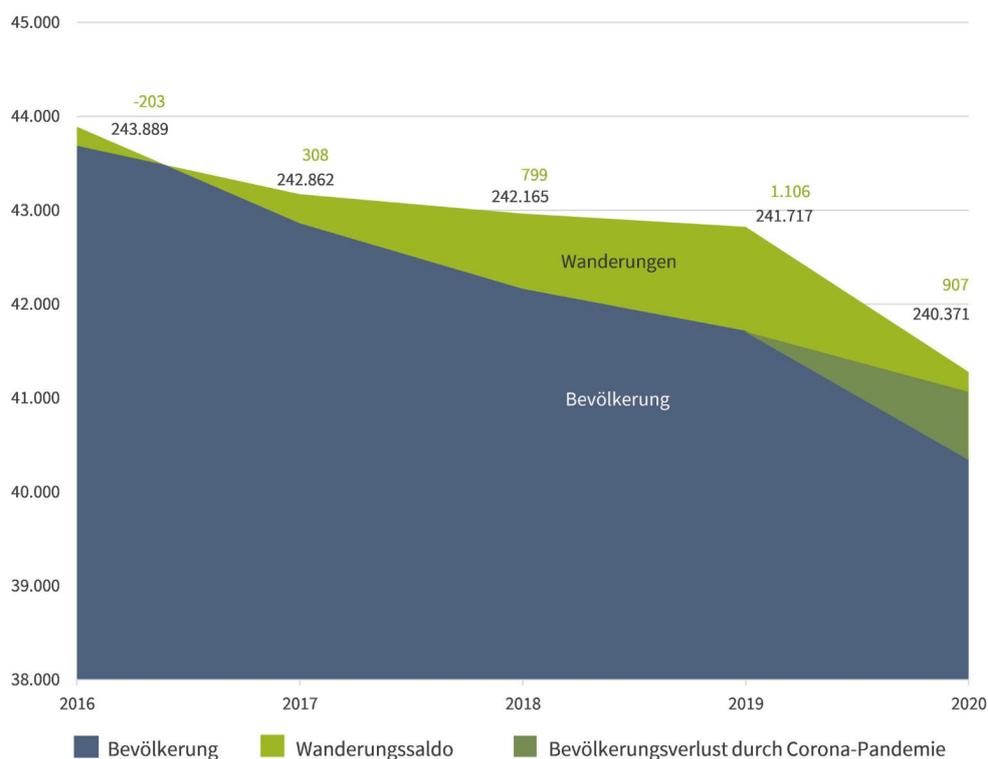
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021e), eigene Darstellung (s. Tabelle 2 im Anhang)

Der Wanderungssaldo im Landkreis ist seit dem Jahr 2017 durchweg positiv. Bei diesem Wert handelt es sich um die Summe der Zu- und Fortzüge, jeweils zum 31. Dezember eines Jahres. Demnach kommen mehr Personen in den Landkreis als durch Fortzüge abwandern (Abbildung 5).

Aufgrund des beschriebenen demografischen Wandels im Landkreis Meißen können folgende Implikationen genannt werden:

- für das künftige Potenzial an Schüler/-innen und Auszubildenden im Landkreis ist eine steigende Bildungsbeteiligung mit einer längeren Verweildauer im Bildungssystem zu erwarten
- der zunehmende Anteil älterer Menschen führt zu einem geänderten Bedarf an Bildungsteilhabe und Gesundheitsleistungen für diese Bevölkerungsgruppe
- durch die Abnahme der Zahl potenzieller Erwerbspersonen könnten sich Engpässe auf dem regionalen Arbeitsmarkt verdichten
- der Wanderungssaldo gewinnt in Zukunft besonders in den ländlichen Kommunen an Bedeutung, wenn es um Anwerbung oder Rückkehr von Fachkräften geht, wobei Zuwanderungen vorrangig durch jüngere Jahrgänge erfolgen werden (vgl. Regionomica 2017, S. 23).

Abbildung 5: Bevölkerung und Wanderungssaldo 2016-2020, Stichtag 31. Dezember



0,2 Prozent Bevölkerungsverlust durch die Corona-Pandemie

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021f), eigene Ermittlung und Darstellung (s. Tabelle 3 im Anhang)

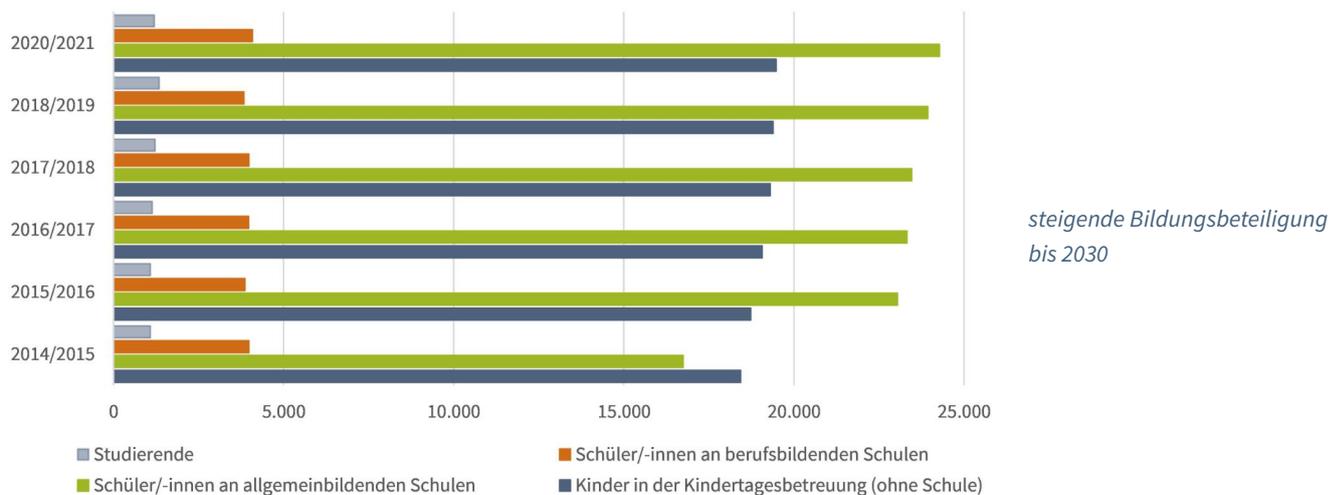
2.2 Bildungsstand und Bildungsbeteiligung

längere Verweildauer im Bildungssystem

Entgegen dem Entwicklungstrend bei den Einwohnerzahlen haben die Betreuungszahlen im Kita-Bereich und die Schülerzahlen im Landkreis Meißen gleichermaßen Konjunktur. Im Bereich der Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen ist die Zahl bis auf das Schuljahr 2020/2021 weiter steigend. Die Zahl der gemeldeten Studierenden ist im Wintersemester 2020/2021 leicht rückläufig (Abbildung 6).

Prognostisch wird im Bereich der Schüler/-innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen ab dem Schuljahr 2025/26 ein leichter Rückwärtstrend zu erwarten sein (- 8 Prozent). Bei den berufsbildenden Schulen kann dagegen von einer weiteren Zunahme (+ 10 Prozent) bis zum Jahr 2030 ausgegangen werden. Im Bereich der Absolventen/-innen und Abgänger/-innen an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zeichnet bis zum Jahr 2030 ebenfalls ein steigender Trend ab (+ 4 Prozent), wovon auch an den berufsbildenden Schulen (+ 17 Prozent) im Landkreis Meißen ausgegangen werden kann (vgl. StLa 2021).

Abbildung 6: Bildungsbeteiligung nach Art und Schuljahr Landkreis Meißen mit Stichtag 31. März und 31. Dezember



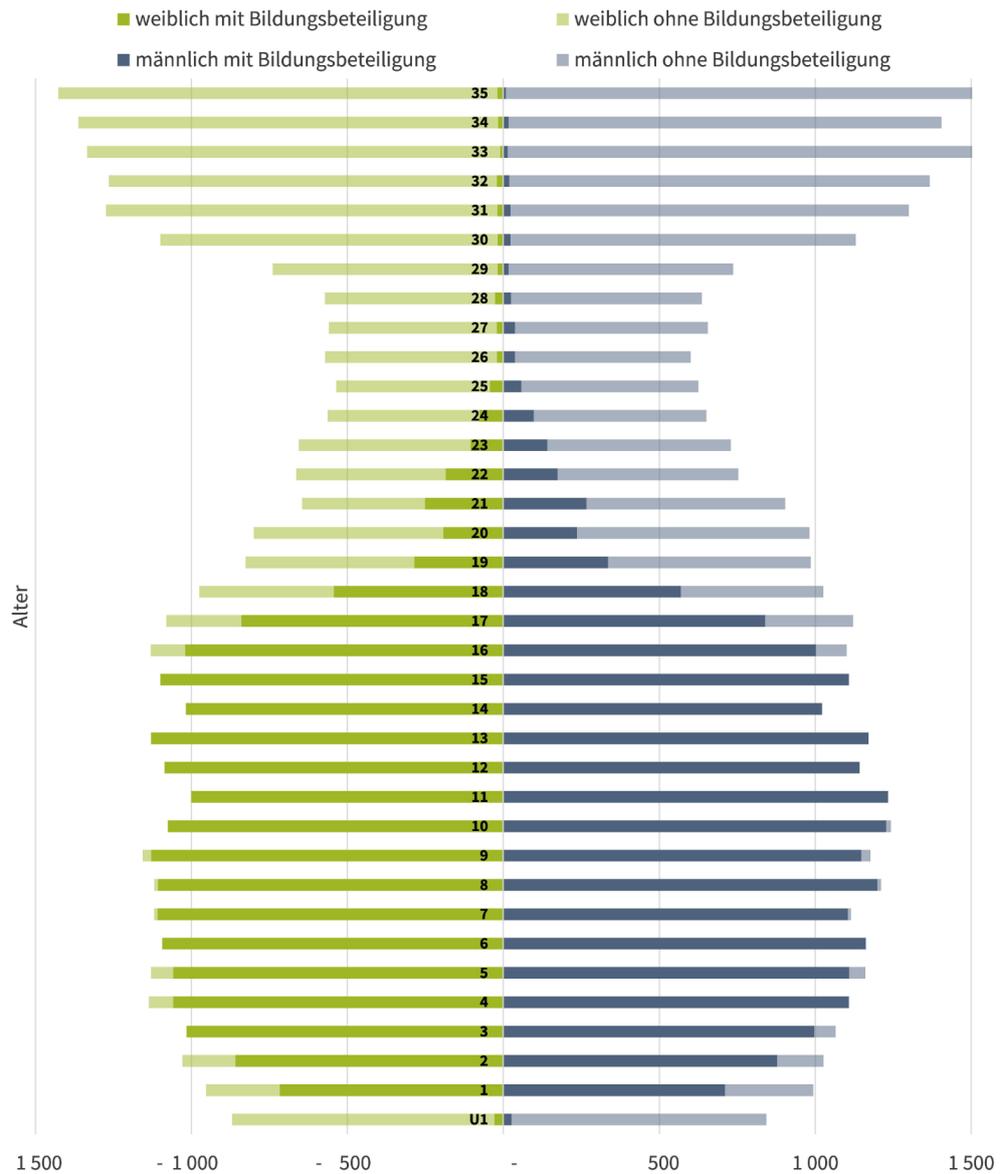
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021g), eigene Darstellung (s. Tabelle 4 im Anhang)

Die Bildungsbeteiligung an der institutionellen Bildung im Alter von null bis 35 Jahren in Relation zur Allgemeinbevölkerung wird in Abbildung 7 aufgezeigt. Bemerkenswert ist hierbei die hohe Beteiligungsquote im Bereich der unter-fünf-Jährigen. Diese lässt Rückschlüsse auf eine gute Angebotsstruktur der Kinderbetreuung im Landkreis Meißen zu. Ebenso zeigt die hohe Beteiligungsquote der sechs bis 16-Jährigen, dass die Kapazitäten im Rahmen der Schulnetzplanung optimal genutzt werden. Da nicht alle Jugendlichen unmittelbar nach dem Verlassen der Schule eine Ausbildung, weiterführende Schule oder ein Studium aufnehmen, sondern sich häufig im Freiwilligen Sozialen Jahr, in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen oder auch in Bildung und Ausbildung außerhalb des Landkreises befinden, ist der Anteil der 17-25-Jährigen deutlich geringer (Abbildung 7).

Die geringe Bildungsbeteiligung der 26-36-Jährigen ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass kaum statistisch erfassbare Angebote im staatlichen Bildungssystem für diese Altersgruppe vorhanden sind. Um diesem Problem angemessen begegnen zu können, wird in Zukunft eine verstärkte Bildungsberatung erforderlich sein, welche Erwachsenen dabei hilft, ihren Bildungsbedarf zu bewerten sowie sich über Bildungsangebote zu informieren. Die Agentur für Arbeit hat hierzu am 1. Januar 2021 das Dienstleistungsangebot „Berufsberatung im Erwerbsleben“ eingeführt. Das kostenfreie Beratungsangebot soll insbesondere Erwachsene dabei unterstützen, sich besser an die veränderten Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt und in Strukturwandel anpassen zu können. Ziele sind die Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen, Qualifikationen und Verhinderung von Arbeitslosigkeit (vgl. BA 2021).

*mehr im Bildungsjournal
„Weiterbildung“*

Abbildung 7: Bildungsbeteiligung der häufigsten Bildungsnutzer/-innen im Alter bis zu 35 Jahren am 01.01.2021 im Verhältnis zur Allgemeinbevölkerung im Landkreis Meißen



hohe Bildungsbeteiligung der ein- bis 16-Jährigen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021h), eigene Ermittlung und Darstellung

Aktuell gibt es zudem eine Reihe von Initiativen im Bereich der Erwachsenenbildung. Seit Januar 2019 verbessert das „Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung“ den Zugang von Beschäftigten zu Weiterbildungsförderung, wenn sie vom digitalen Strukturwandel betroffen sind (vgl. QCG 2018). Zu nennen ist in diesem Zusammenhang auch die Weiterbildungsoffensive der Bundesagentur für Arbeit, die durch die konjunkturelle Kurzarbeit in der Corona-Pandemie zustande gekommen ist.

3 Arbeitsmarkt

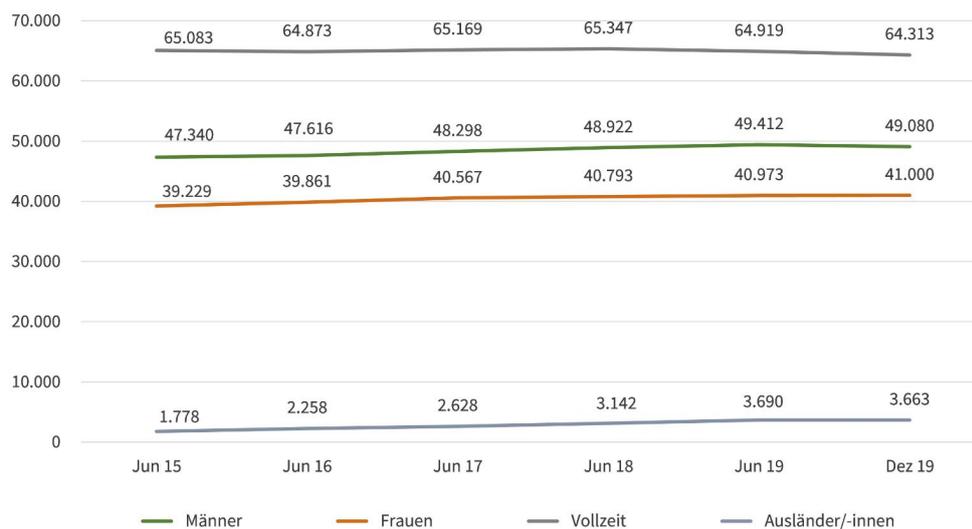
Für die Darstellung des Arbeitsmarktes im Landkreis Meißen werden die Indikatoren Beschäftigungsentwicklung, Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sowie die Kurzarbeitsituation herangezogen.

Entwicklung der Beschäftigung

Von 2015 bis Mitte 2019 entwickelte sich die Beschäftigung im Landkreis Meißen durchweg positiv. Seit Ende 2019 zeichnet sich ein leichter Rückgang im Bereich der Globalzahlen und insbesondere bei den ausländischen Beschäftigten im Landkreis ab (Abbildung 8).

*Beschäftigungsrückgang seit
Dezember 2019*

Abbildung 8: Entwicklung der Beschäftigung ausgewählter Bereiche im Landkreis Meißen von 2015-2019, Stichtag 30. Juni/ 31. Dezember



Quelle: Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit (BA 2021a), eigene Darstellung (s. Tabelle 5 im Anhang)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

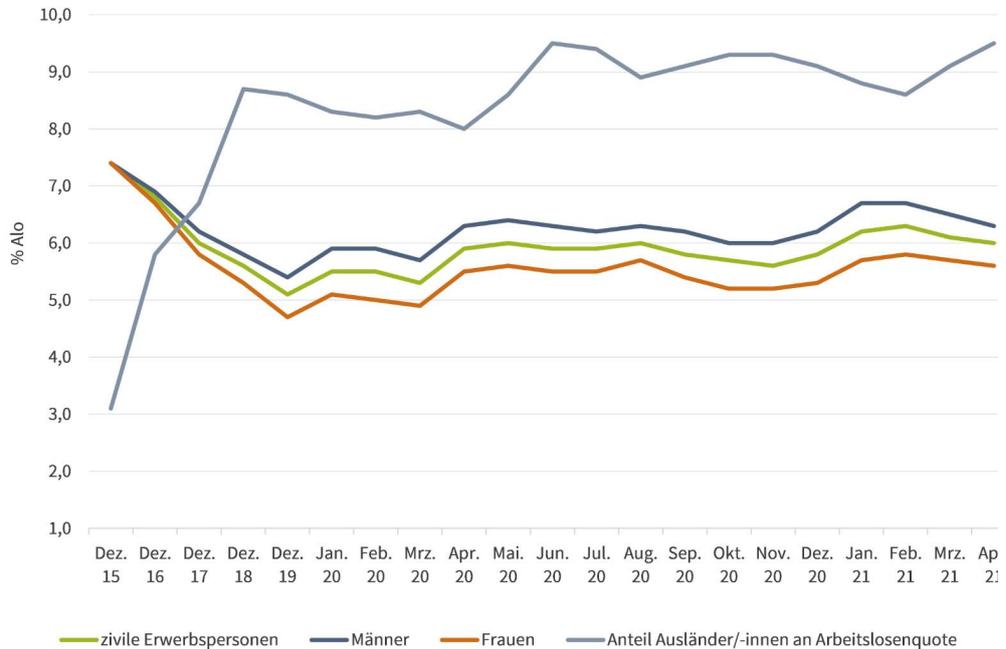
Die Arbeitslosenzahlen waren seit 2015 rückläufig und hatten im Dezember 2019 ihren Tiefstand seit der Wiedervereinigung 1990 erreicht. Durch die 2019 einsetzende Rezession auf dem Arbeitsmarkt und die darauffolgende Corona-Krise sind diese wieder angestiegen. Besonders betroffen sind davon die ausländischen Arbeitssuchenden (Abbildung 9). Dagegen ist der robuste Ausbildungsmarkt im Landkreis weiterhin auf Erfolgskurs. Die hohe Vermittlungsquote in diesem Bereich ist ein gutes Beispiel für erfolgreiche Berufsberatung und Unterstützung. Insbesondere im Zuständigkeitsbereich des

*Corona-Pandemie belastet
regionalen Arbeitsmarkt*

kommunalen Jobcenters (SGB II) sind im Beobachtungszeitraum keine unversorgten Bewerber mit Ausbildungssuche zu verzeichnen.

Abbildung 9: Entwicklung ausgewählter Arbeitslosenquoten im Landkreis Meißen seit 2015

deutliche Veränderungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt seit Beginn der Corona-Krise

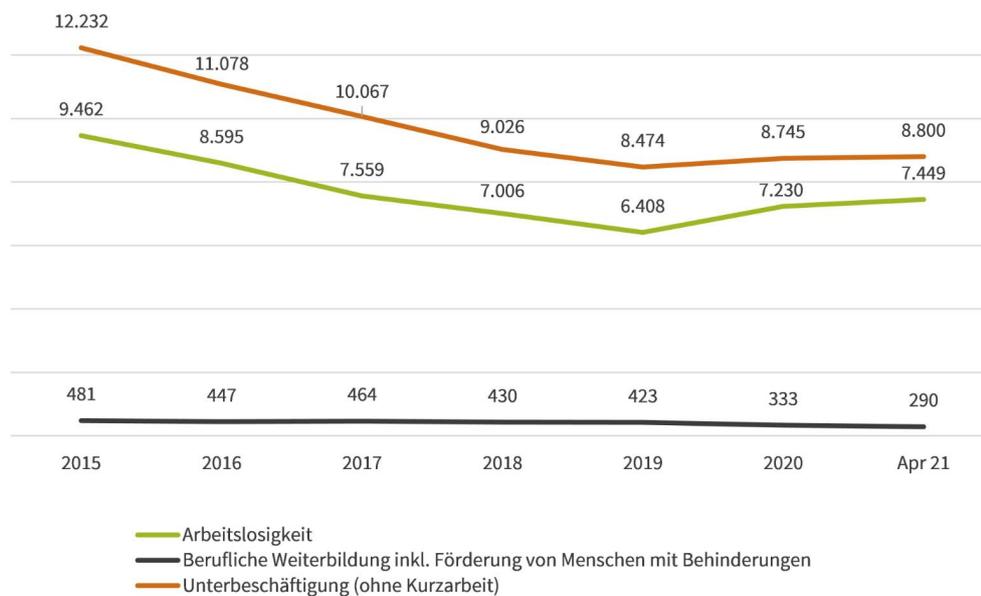


Quelle: Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit (BA 2021b), eigene Darstellung (s. Tabelle 6 im Anhang)

Entwicklung der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitspolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Zur Betrachtung dieses Bereichs werden die Indikatoren Unterbeschäftigung, Arbeitslosigkeit und Einmündung in eine Maßnahme der Fort- und Weiterbildung (FbW) herangezogen (Abbildung 10).

In den letzten Monaten ist während der Corona-Pandemie die Unterbeschäftigung aufgrund der zunehmenden Arbeitslosigkeit angestiegen. Ebenso ist die Anzahl der Teilnehmer/-innen in Bildungsmaßnahmen aufgrund geschlossener Bildungseinrichtungen gesunken, zudem fanden teilweise keine Beschäftigungen in Arbeitsgelegenheiten (AGH) statt, die ebenfalls in der Unterbeschäftigung enthalten sind.

Abbildung 10: Komponenten der Unterbeschäftigung im Landkreis Meißen seit 2015

steigender Trend der Unterbeschäftigung seit 2019

Quelle: Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit (BA 2021c), eigene Darstellung (s. Tabelle 7 im Anhang)

Konjunkturelle Kurzarbeit

Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, durch die Arbeitslosigkeit vermieden und Beschäftigung gesichert werden soll. Es gibt drei Arten von Kurzarbeitergeld. Diese sind

- konjunkturelles Kurzarbeitergeld
- Saison-Kurzarbeitergeld und
- Transferkurzarbeitergeld.

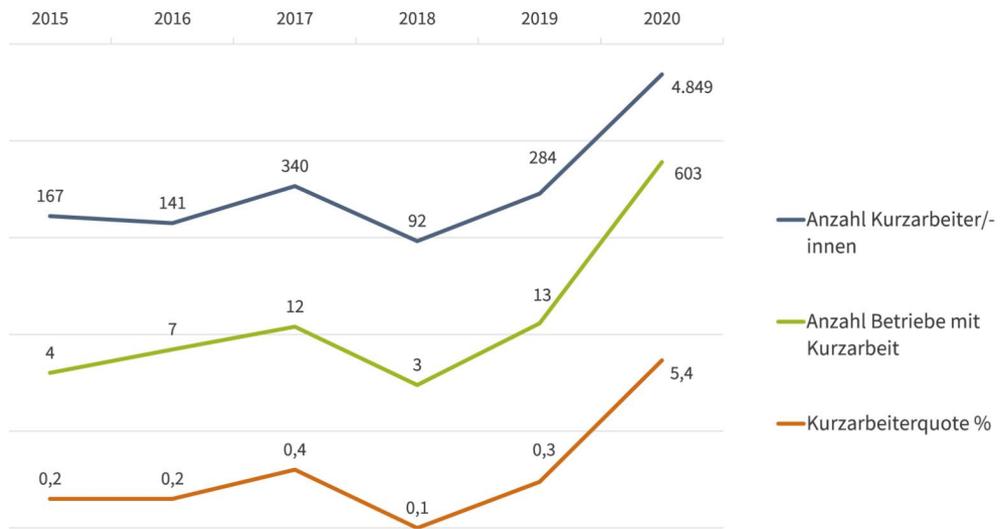
Abfederung von Arbeitslosigkeit in der Corona-Pandemie durch Kurzarbeit

Hier wird ausschließlich Augenmerk auf das konjunkturelle Kurzarbeitergeld (§ 96 SGB III) gelegt, da dies die vorrangige Leistung zur Beschäftigungssicherung ist. Die Kurzarbeiterquote gibt das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit an und berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der allgemeinen Beschäftigungsstatistik (vgl. BA 2021d).

Die Bundesregierung reagierte auf den Wirtschaftseinbruch durch die Corona-Pandemie sehr schnell und entschlossen mit der vorübergehenden Änderung der Anspruchsvoraussetzungen und der verlängerten Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes.

Abbildung 11: Entwicklung der Kurzarbeit im Landkreis Meißen 2015-2020, Stichtag 31. Oktober

zeitweiliger Anstieg der Kurzarbeit um das 54-fache



Quelle: Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit (BA 2021e), eigene Darstellung (s. Tabelle 8 im Anhang)

4 Soziale Lage

Zur sozialen Lage trägt in erster Linie die Ausstattung mit materiellen Ressourcen bei, da dieser Faktor über individuelle Bildungserfolge mitentscheidet. Ab einer bestimmten, vom jeweiligen Wohlstandsgefüge des Landes abhängigen Grenze gilt eine Person oder Gruppe als arm. Unter dem Begriff der Armut werden verschiedene Arten von Entbehrungen im Zusammenhang mit der Unfähigkeit, menschliche Grundbedürfnisse zu befriedigen, zusammengefasst. Zu diesen Bedürfnissen gehören unter anderem die Versorgung mit Finanzen, Nahrungsmitteln, Gesundheit sowie Bildung und Teilhabe (vgl. BMZ 2021).

4.1 Armuts- und Reichtumsentwicklung

Absolute Armut definiert sich durch ein Leben am äußersten Rand der Existenz, was im Bereich der OECD-Staaten eigentlich nicht mehr vorkommen dürfte. Der Begriff der relativen Armut wird hingegen gebraucht, wenn es um die gesellschaftlichen Gefälle in Wohlstandsgesellschaften geht, in denen keine absolute Armut mehr vorkommt. Anstatt existentieller Not definiert relative Armut eine Unterversorgung an materiellen und immateriellen Gütern und eine Beschränkung der Lebenschancen im Vergleich zum Wohlstand der jeweiligen

nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen als Basis für staatliches Handeln

Gesellschaft (vgl. Worldvision 2021). Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im September 2015 auf gemeinsame Ziele für nachhaltige Entwicklung verständigt. Bis zum Jahr 2030 sollen diese Ziele weltweit erreicht werden. Oberstes Ziel ist dabei die Armutsbekämpfung (Abbildung 12).

Abbildung 12: Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen bis 2030



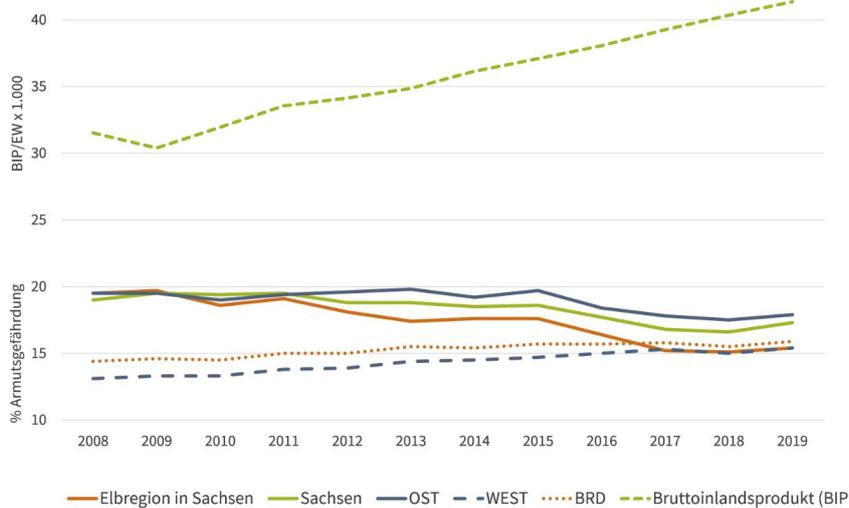
Armutsbekämpfung ist oberstes Ziel der UNESCO

Quelle: Worldvision (2021a), Grafik bearbeitet

Als arm gilt in Deutschland eine Person, die allein weniger als 1.035 Euro im Monat zur Verfügung hat und damit über weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens verfügt. Eine Familie mit zwei Kindern gilt als armutsgefährdet, wenn sie weniger als 2.174 Euro im Monat für Wohn- und Lebenshaltungskosten zur Verfügung hat. In 35 von 95 Regionen in Deutschland ist die Armut zwischen 2008 und 2019 gesunken (vgl. IW 2021).

Armutgefährdungsschwelle auf Basis des mittleren Einkommens

Abbildung 13: Armutsentwicklung und Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im innerdeutschen Vergleich 2008-2019



Entkopplung von Armutsentwicklung und BIP

Quelle: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV 2020b), eigene Darstellung (s. Tabelle 9 im Anhang)

Der Paritätische Gesamtverband fordert in seinem letzten Armutsbericht einen Masterplan zur Armutsvermeidung, der die Politikfelder Arbeit, Wohnen, Alterssicherung, Pflege, Gesundheit, Familie sowie Bildung und Teilhabe umfasst. Neben einem höheren Mindestlohn verlangt der Verband auch eine deutliche Erhöhung der SGB-II-Regelsätze, Reformen der Altersgrundsicherung und eine Kindergrundsicherung, um Armut wirksamer vorbeugen zu können (vgl. DPWV 2020a).

Die Kinderarmut bleibt einer Analyse der Bertelsmann-Stiftung (2020) zufolge eine „unbearbeitete Großbaustelle“. Rund 2,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen in Armut auf – das sind 21,3 Prozent aller unter 18-Jährigen. Seit 2014 gibt es im bundesweiten Durchschnitt kaum Verbesserungen. Durch die Corona-Pandemie könnten sich die Probleme der Kinderarmut zudem weiter verschärfen, da Eltern benachteiligter Kinder und Jugendlicher häufig in Teilzeitarbeit oder als Minijobber tätig sind.

In Ostdeutschland ist der Anteil der Kinder, die Grundsicherung beziehen, von 22,1 Prozent im Jahr 2014 auf 16,9 Prozent im Jahr 2019 gefallen. (vgl. Funke und Menne 2020). Im Landkreis Meißen ist der Anteil von Kindern unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen, von 14,4 Prozent im Jahr 2015 auf 9,1 Prozent im Jahr 2019 gesunken (Tabelle 13 im Anhang).

Lebensform als wichtiger sozialer Faktor

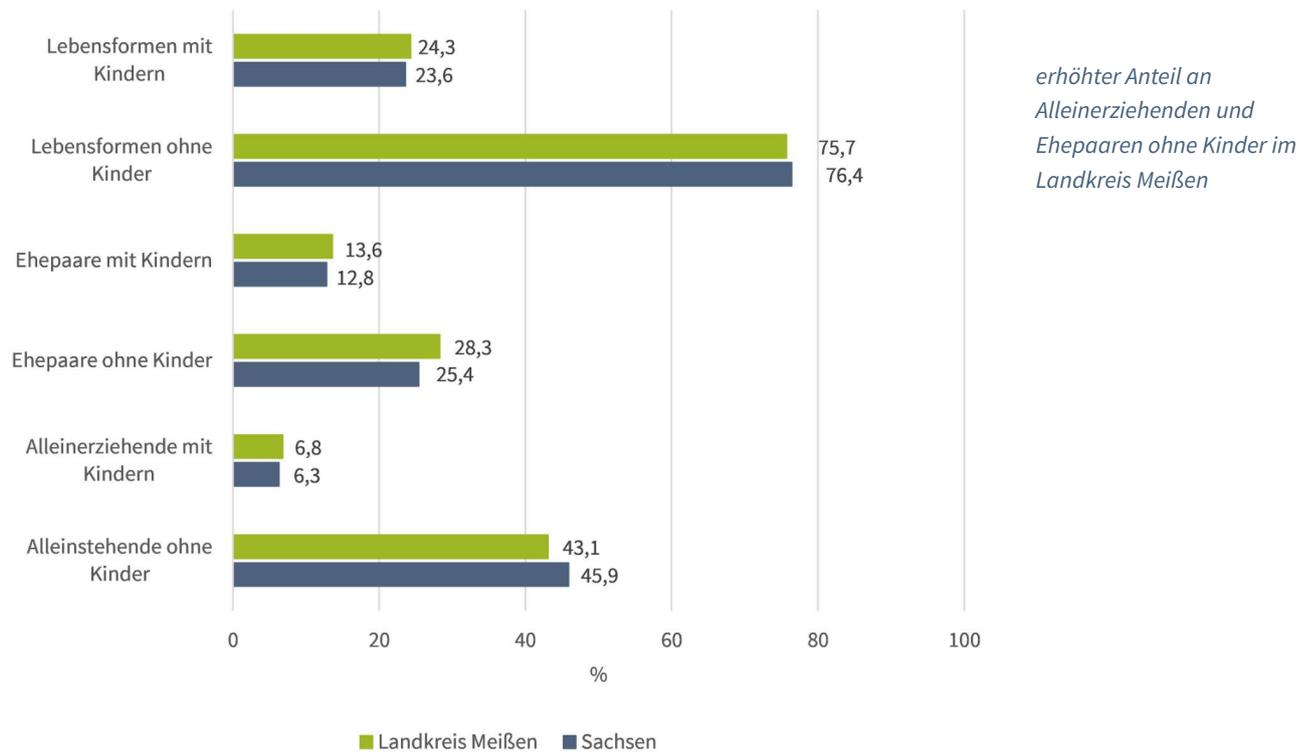
In Sachsen lebten im Jahr 1996 noch fast 75 Prozent der Familien in traditioneller Form als Ehepaare mit Kindern zusammen, wobei in der Folge Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende als alternative Formen des familialen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung gewonnen haben. Im Jahr 2018 bestanden nur noch rund ein Viertel der Familien aus Lebensgemeinschaften mit Kindern (24 Prozent) oder Alleinerziehenden (23 Prozent, vgl. StLa 2020a).

Die Familien im Landkreis Meißen partizipierten in den letzten Jahren vom positiven wirtschaftlichen Trend. Dies wird sowohl durch steigende Geburtenzahlen als auch durch die steigende Zahl der Kinder und Schüler/-innen im Bildungssystem unterstrichen. Allerdings wächst auch die Zahl der Alleinstehenden, welche ihren Lebensunterhalt selbständig bestreiten müssen. Diese Bevölkerungsgruppe und im Besonderen die Gruppe der Alleinerziehenden sind stärker armutsgefährdet, sobald sich die positiven Trends am Arbeitsmarkt und in der Einkommensentwicklung nicht mehr fortsetzen, wovon aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ausgegangen werden kann (Abbildung 14).

*neue Herausforderungen für
kinderreiche Haushalte durch
Corona-Pandemie*

*Einfluss der Lebensform auf die
Armutsgefährdung*

Abbildung 14: Prozentuale Ausprägung der Lebensformen in Sachsen und im Landkreis Meißen nach Lebensformtyp laut Zensus zum 01. Januar 2020



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021i), eigene Darstellung

4.2

Auswahl und Entwicklung der Indikatoren zur sozialen Lage

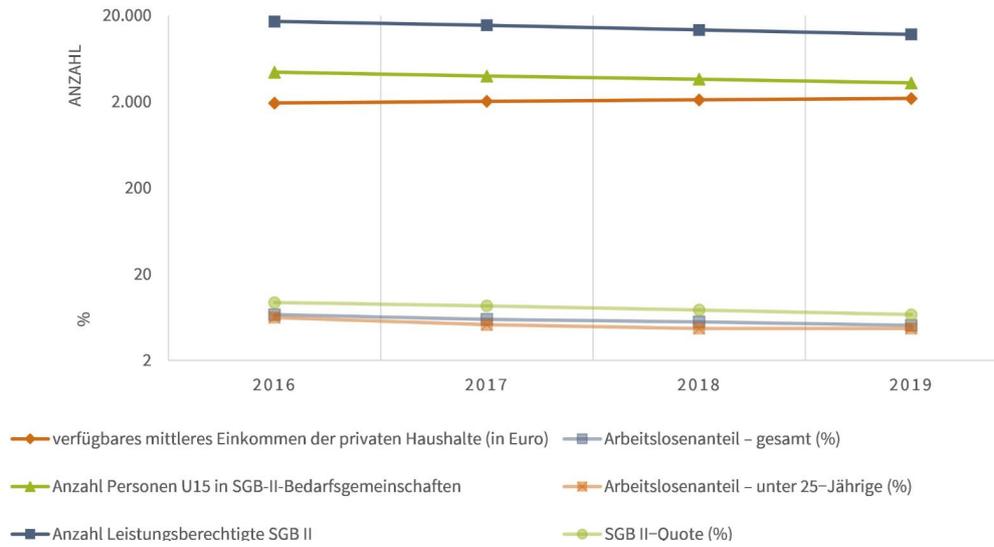
Analog zur übergeordneten Armuts- und Reichtumsberichterstattung wurden für die Darstellung der sozialen Lage im Landkreis Meißen verschiedene Indikatoren ausgewählt. Dazu wurden die Bereiche

- Einkommen
- Arbeitslosigkeit
- Mindestsicherung sowie
- Bildung und Teilhabe (BuT)

näher untersucht und ausgewertet (Abbildungen 15-19). Sämtliche Werte, die als Indikatoren zur Darstellung der sozialen Lage ausgewählt wurden, haben sich im Beobachtungszeitraum sukzessive verbessert. Insgesamt kann somit bis zum Beginn des Jahres 2020 von einer deutlichen Verbesserung der sozialen Lage im Landkreis Meißen ausgegangen werden. Die verfügbaren Einkommen stiegen im Beobachtungszeitraum sukzessive an und liegen tendenziell sogar über dem sächsischen Durchschnitt (Abbildung 15).

Haushaltseinkommen im
Landkreis Meißen über
sachsenweiten Durchschnitt

Abbildung 15: Ausgewählte Indikatoren über die soziale Lage der Bevölkerung im Landkreis Meißen



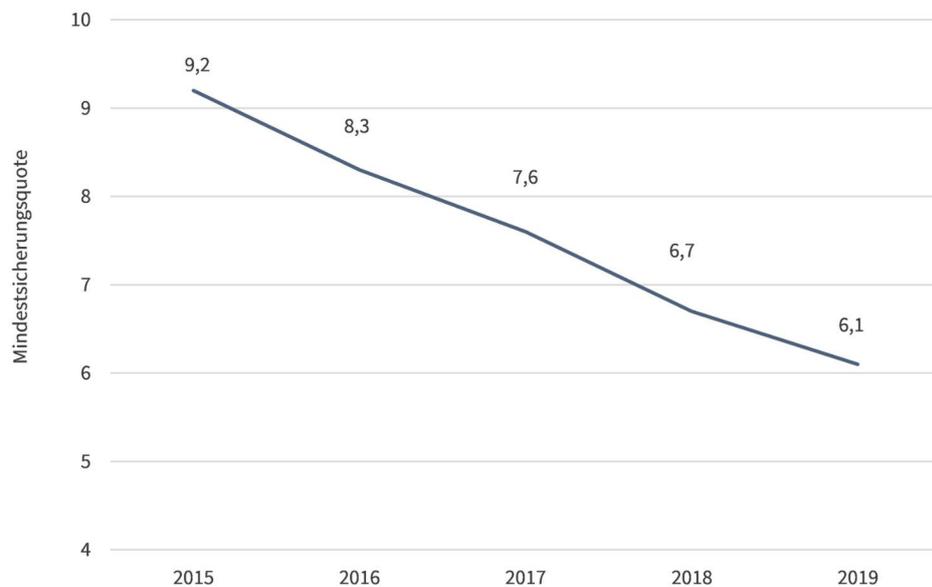
Quelle: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV 2020b), eigene Darstellung (s. Tabelle 9 im Anhang)

Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

deutlich sinkende
Mindestsicherungsquote

Die soziale Mindestsicherung beinhaltet den Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, entweder nach dem Zweiten oder dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB) sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Zur optimalen Darstellung werden diese Bereiche in den Indikator „Mindestsicherungsquote“ aggregiert (Abbildung 16).

Abbildung 16: Mindestsicherungsquote im Landkreis Meißen 2015-2019, Stichtag 31. Dezember

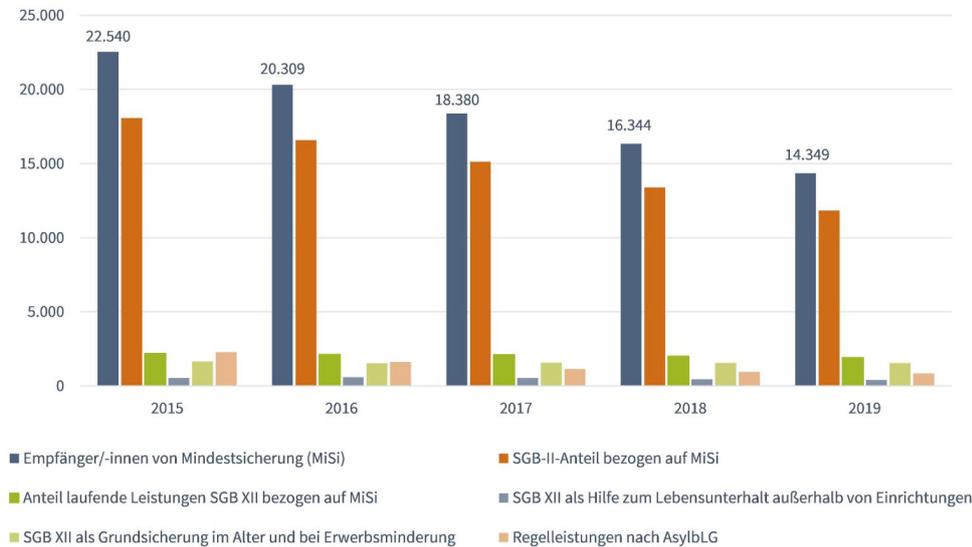


nachweisliche Verbesserung der
sozialen Lage im Landkreis
Meißen

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021k), eigene Darstellung (s. Tabelle 11 im Anhang)

Die Zahl der Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz fällt stetig.

Abbildung 17: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung im Landkreis Meißen nach Bedarfsbereich 2015-2019, Stichtag 31. Dezember

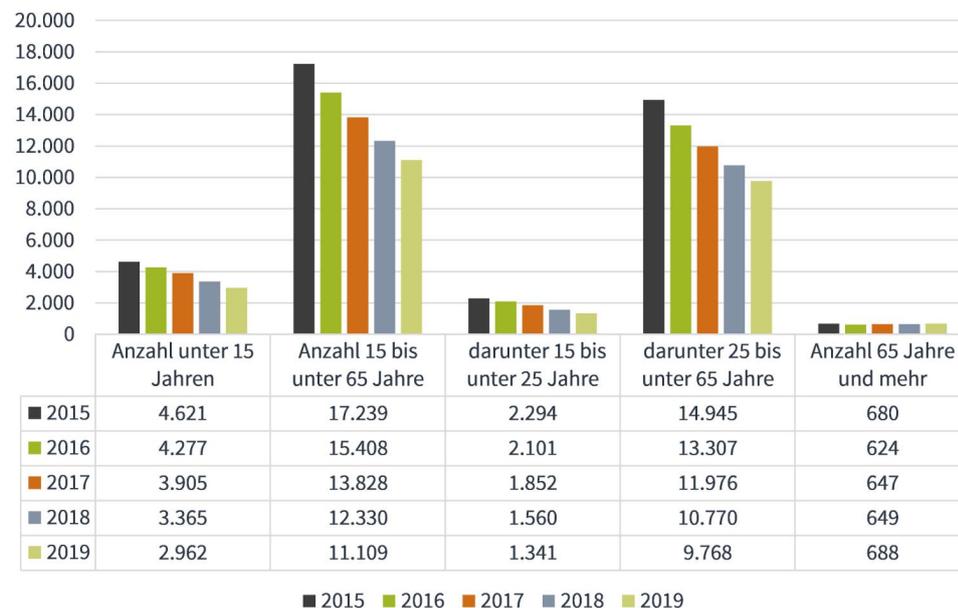


überdurchschnittlicher Rückgang in den Bereichen SGB II und AsylbLG

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021l), eigene Darstellung (s. Tabelle 12 im Anhang)

Bei der Differenzierung der Mindestsicherungsempfänger/-innen hinsichtlich der Altersbereiche ist bei den 15 bis unter-65-Jährigen ein starker Rückgang im Beobachtungszeitraum zu verzeichnen (Abbildung 18).

Abbildung 18: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung im Landkreis Meißen nach Altersbereich 2015-2019, Stichtag 31. Dezember



insgesamt sinkender Mindestsicherungsbedarf

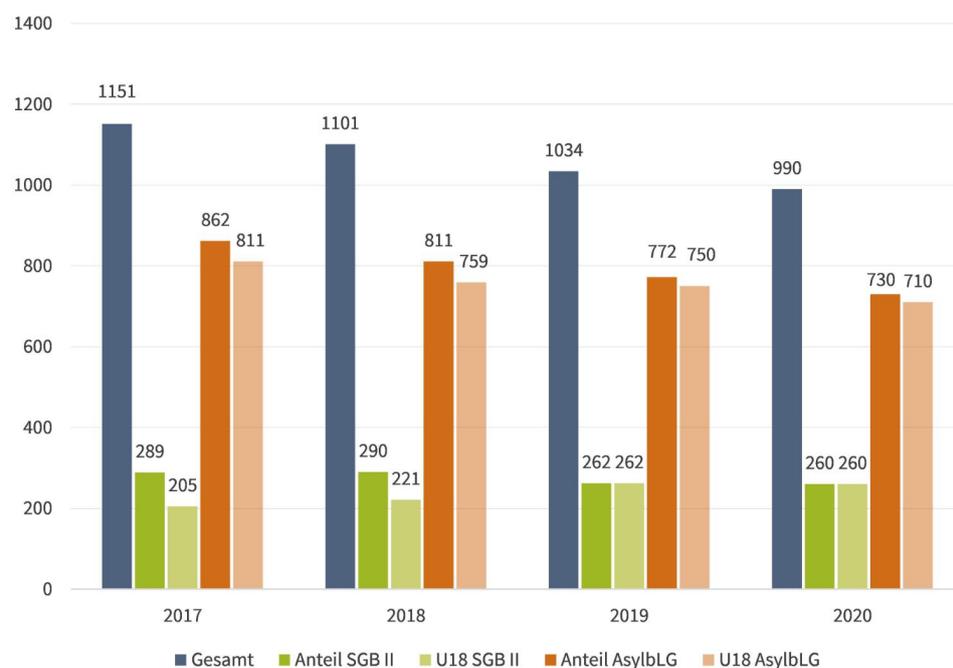
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021m), eigene Darstellung (s. Tabellen 13 und 14 im Anhang)

Im Bereich der Bevölkerung über 65 Jahren ist die Anzahl der Leistungsempfänger/-innen in den Jahren 2017 bis 2019 leicht angestiegen. Bezogen auf den Anteil dieser Altersgruppe an der Allgemeinbevölkerung im Landkreis bleibt dieser Wert jedoch seit dem Jahr 2016 bei konstant ein Prozent (Tabelle 13 im Anhang).

Empfänger/-innen von Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT)

Leistungen für Bildung und Teilhabe, auch Bildungspaket oder Bildungs- und Teilhabepaket genannt, sind Leistungen die im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende oder sozialhilfedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf bzw. den Regelbedarfsstufen erbracht werden (vgl. BMFSFJ 2021).

Abbildung 19: Empfänger/-innen von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) 2017-2020, Stichtag 31. Dezember



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (StLa 2021n), eigene Darstellung

Die Zahl der Empfänger/-innen von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) unter 18 Jahren nach § 28 SGB II bleibt seit 2019 im Landkreis auf konstantem Niveau. Das ist möglicherweise auf eine höhere Bereitschaft zur Beantragung dieser Leistungen aufgrund der Vereinfachung landratsamts-interner Verfahrenswege und verstärkter ämterübergreifenden Zusammenarbeit zurückzuführen. Deutlich darüber liegen hingegen die unter-18-Jährigen Empfänger/-innen von BuT-Leistungen, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) anspruchsberechtigt sind. Hier spiegelt die stärkere Inanspruchnahme der Leistungen den nach wie vor hohen Anspruch an Integration und Inklusion bei dieser Bevölkerungsgruppe wider (Abbildung 19).

insgesamt sinkende Anzahl der BuT-Leistungsempfänger/-innen

Quellen und Literaturangaben

BA 2021a

Bundesagentur für Arbeit (2021), Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit, Monatszahlen - Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=beschaeftigung-reg-bst-reg&r_f=sn_Meissen [29.07.2021]

BA 2021b

Bundesagentur für Arbeit (2021), Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit, Monatszahlen - Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=beschaeftigung-reg-bst-reg&r_f=sn_Meissen [29.07.2021]

BA 2021c

Bundesagentur für Arbeit (2021), Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit, Monatszahlen - Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=beschaeftigung-reg-bst-reg&r_f=sn_Meissen [29.07.2021]

BA 2021d

Bundesagentur für Arbeit (2021), Kurzarbeitergeld, Fachstatistiken, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Leistungen-SGBIII/Kurzarbeitergeld/Kurzarbeitergeld-Nav.html> [29.07.2021]

BA 2021e

Bundesagentur für Arbeit (2021), Kurzarbeitergeld, Fachstatistiken, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Leistungen-SGBIII/Kurzarbeitergeld/Kurzarbeitergeld-Nav.html> [29.07.2021]

Bertelsmann-Stiftung 2020

Bertelsmann Stiftung (2020), Kinderarmut – eine unbearbeitete Großbaustelle, [online] www.bertelsmannstiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2020/juli/kinderarmut-eineunbearbeitete-grossbaustelleGroßbaustelle, Gütersloh [05.08.2021]

BMFSFJ 2021

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Familienportal, Bildung und Teilhabe [online] <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/bildung-und-teilhabe> [24.08.2021]

BMZ 2021

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Lexikon der Entwicklungspolitik, Armut, [online] www.bmz.de/de/service/glossar/A/armut.html [29.07.2021]

DPWV 2020a

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V. Berlin, Armutsberichterstattung, [online] www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/armutsbericht/regionale-armutsquoten [16.09.2020]

DPWV 2020b

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V. Berlin, Armutsberichterstattung, [online] www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/armutsbericht/regionale-armutsquoten [16.09.2020]

Funcke und Menne 2020

Funcke und Menne (2020), Fact Sheet Kinderarmut in Deutschland, Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2020), Gütersloh, [online] www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/factsheet-kinderarmut-in-deutschland [13.09.2021] Handelsblatt 2021 Handelsblatt GmbH (2021), Prognos Zukunftsatlas, [online] www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zukunftsatlas-2019 [13.09.2021]

Handelsblatt 2021

Handelsblatt GmbH (2021), Prognos Zukunftsatlas, [online] www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zukunftsatlas-2019 [13.09.2021]

IW 2021

Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V. (2021), Arm & Reich, Relative Armut gezielt bekämpfen, [online] www.arm-und-reich.de/verteilung/armut [13.09.2021]

Prognos 2019

Prognos AG (2019), Prognos Zukunftsatlas, [online] www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zukunftsatlas-2019 [13.09.2021]

Regionomica 2017

Regionomica (2017), Wege zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen, Endbericht im Auftrag der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Hrsg.), Berlin/Wiesbaden, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/files/Dokumente/Publikationen/171207_FKA-Meissen_Endbericht_final.pdf, S.13 [13.09.2021]

StLa 2021a

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2020) , 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [20.07.2021]

StLa 2021b

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021), Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2020, Datenlieferung vom 07.07.2021, Kamenz

StLa 2021c

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2020) , 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html, S. 26, [20.07.2021]

StLA 2021d

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2020) , 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html, S. 13ff., [22.07.2021]

StLA 2021e

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2020), 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz , [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html, S. 26 f., [22.07.2021]

StLa 2021f

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021), Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2020, Datenlieferung vom 07.07.2021, Kamenz

StLa 2021g

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2020, Datenlieferung vom 07.07.2021, Kamenz

StLa 2021h

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2020, Datenlieferung vom 07.07.2021, Kamenz

StLa 2021i

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Lebensformen im Landkreis Meißen lt. Zensus am 01.01.2020, Datenlieferung vom 07.07.2021, Kamenz

StLa 2021j

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Mindestsicherung, Datenlieferung vom 31.08. 2021, Kamenz
StLa 2021k Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Mindestsicherung, Datenlieferung vom 31.08. 2021, Kamenz

StLa 2021k

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Mindestsicherung, Datenlieferung vom 31.08. 2021, Kamenz

StLa 2021l

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Mindestsicherung, Datenlieferung vom 31.08. 2021, Kamenz

StLa 2021m

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Mindestsicherung, Datenlieferung vom 31.08. 2021, Kamenz

StLa 2021n

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021) , Bildung und Teilhabe, Datenlieferung vom 24.08. 2021, Kamenz

Siekman 2021

Dr. Siekman, M. (2021), Dashboard „corona-in-zahlen“, Köln, [online] www.corona-in-zahlen.de/landkreise/lk%20mei%C3%9Fen [20.07.2021]

Worldvision 2021

World Vision Institut für Forschung und Innovation, Informationen, [online] www.worldvision.de/informieren/unsere-themen/nachhaltige-entwicklung-agenda2030 [29.07.2021]

Worldvision 2021a

World Vision Institut für Forschung und Innovation, Sustainable Development Goals, [online] www.worldvision.de/informieren/unsere-themen/nachhaltige-entwicklung-agenda2030 [29.07.2021]

WRM 2021

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Landkreis Meißen, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/unsere-region/steckbrief.html [13.09.2021]

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (1997), Fachlexikon der sozialen Arbeit, Frankfurt/ Main

Hans-Böckler-Stiftung (2020), Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut, WSI Verteilungsmonitor, [online] www.wsi.de/verteilungsmonitor [26.08.2021]

Peuckert, R. (2008), Familienformen im Sozialen Wandel, Springer Fachmedien, Wiesbaden GmbH, Wiesbaden (2020)

Anhang

Tabellen

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung und Prognose im Landkreis Meißen 2008-2030, Stichtag 31. Dezember

Jahr	Bevölkerungsanteil männlich	Bevölkerungsanteil weiblich	Gesamtbevölkerung
2008	126.079	130.559	256.638
2009	125.042	129.441	254.483
2010	124.547	128.522	253.069
2011	120.739	125.498	246.237
2012	119.991	124.726	244.717
2013	119.567	124.149	243.716
2014	119.753	123.992	243.745
2015	121.132	124.112	245.244
2016	120.270	123.619	243.889
2017	119.693	123.169	242.862
2018	119.304	122.861	242.165
2019	118.960	122.470	241.430
2020	118.610	122.030	240.371
2021	118.260	121.560	239.820
2022	117.890	121.050	238.940
2023	117.510	120.480	237.990
2024	117.120	119.890	237.010
2025	116.720	119.280	236.000
2026	116.290	118.650	234.940
2027	115.870	118.000	233.870
2028	115.430	117.350	232.780
2029	114.990	116.680	231.670
2030	114.540	116.020	230.560

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 2: Verlauf und Prognose ausgewählter Bevölkerungsgruppen im Landkreis Meißen 2015-2030, Stichtag 31. Dezember

Altersbereich/ Jahr	65 Jahre und mehr	20-64 Jahre	25-40 Jahre	unter 20 Jahre	17-19 Jahre	6-15 Jahre
2015	63.510	140.368	41.020	41.366	3.669	9.893
2016	64.534	137.411	39.883	41.944	3.820	9.959
2017	65.580	135.048	38.499	42.234	4.068	10.079
2018	66.409	133.139	37.076	42.617	4.127	10.230
2019	67.330	131.310	35.740	42.790	4.030	10.300
2020	68.110	129.780	34.450	42.760	4.130	10.420
2021	68.670	128.390	33.400	42.760	4.260	10.620
2022	69.280	126.930	32.410	42.720	4.260	10.620
2023	69.840	125.590	31.570	42.570	4.120	10.630
2024	70.550	124.070	30.810	42.390	4.230	10.510
2025	71.340	122.470	30.030	42.190	4.390	10.390
2026	72.200	120.700	29.340	42.040	4.360	10.300
2027	73.030	119.130	28.550	41.710	4.440	10.130
2028	74.000	117.380	27.890	41.400	4.530	10.030
2029	74.830	115.790	27.260	41.050	4.580	9.830
2030	75.460	114.450	26.770	40.650	4.540	9.630

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 3: Bevölkerungsstand und Wanderungssaldo im Landkreis Meißen mit Stichtag 31. Dezember

Bereich	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bevölkerungsstand gesamt	245.244	243.889	242.862	242.165	241.717	240.371
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)	0,6	-0,6	-0,4	-0,3	-0,2	-0,6
Wanderungssaldo gesamt (Mittelwert)	2.704	-203	308	799	1.106	907
Wanderungssaldo gesamt (Wg) pro 1.000 EW (= Wg x 1000/EW)	11,0	-0,8	1,3	3,3	4,6	3,8

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 4: Indikatoren und Werte nach Schuljahr Landkreis Meißen (Bildungsbeteiligung) am Stichtag 31.März und 31. Dezember

Indikatoren	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2020/2021
Bevölkerung (Anzahl)	245.244	243.889	242.862	242.165	241.71	240.371
Kinder in der Kindertagesbetreuung (ohne Schule)	18.434	18.729	19.067	19.302	19.384	19.475
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen	16.745	23.040	23.322	23.458	23.931	24.275
Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen	3.976	3.868	3.972	3.980	3.832	4.088
Studierende	1.086	1.084	1.141	1.226	1.349	1.199

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 5: Entwicklung der Beschäftigung im Landkreis Meißen von 06/2015 – 12/2020

Bereich	Jun 15	Jun 16	Jun 17	Jun 18	Jun 19	Jun 20	Dez 20
Gesamt	86.569	87.477	88.865	89.715	90.385	88.650	89.489
Männer	47.340	47.616	48.298	48.922	49.412	48.398	48.890
Frauen	39.229	39.861	40.567	40.793	40.973	40.252	40.599
unter 25 Jahre	5.540	5.394	5.740	6.093	6.582	6.777	7.576
25 bis unter 55 Jahre	48.703	62.521	62.511	61.998	61.188	58.679	58.492
55 bis unter 65 Jahre	31.907	19.181	20.204	21.161	22.107	22.656	22.566
Vollzeit	65.083	64.873	65.169	65.347	64.919	62.969	63.359
Teilzeit	21.446	22.597	23.696	24.368	25.466	25.681	26.130
Deutsche	84.788	85.214	86.229	86.560	86.682	84.861	85.492
Ausländer/-innen	1.778	2.258	2.628	3.142	3.690	3.775	3.985

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021

Tabelle 6: Entwicklung der Eckwerte SGB III im Landkreis Meißen 12/2015 – 04/2021

Bereich/ Jahr	Alte zivile Erwerbspersonen (ZEP)	Männer	Frauen	15 bis 24 Jahre	15 bis 19 Jahre	50 bis unter 64 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	Ausländeranteil an ZEP (%)
Dez. 2015	7,4	7,4	7,4	5,3	2,9	8,8	10,1	3,1
Dez. 2016	6,8	6,9	6,7	6,3	4,1	7,8	9,0	5,8
Dez. 2017	6,0	6,2	5,8	5,2	3,3	7,0	8,2	6,7
Dez. 2018	5,6	5,8	5,3	4,7	2,8	6,4	7,6	8,7
Dez. 2019	5,1	5,4	4,7	4,7	2,4	5,9	7,1	8,6
Jan. 2020	5,5	5,9	5,1	4,9	2,8	6,3	7,5	8,3
Feb. 2020	5,5	5,9	5,0	5,1	2,7	6,3	7,5	8,2
Mrz. 2020	5,3	5,7	4,9	5,1	2,4	6,1	7,3	8,3
Apr. 2020	5,9	6,3	5,5	5,5	2,4	6,7	8,1	8,0
Mai. 2020	6,0	6,4	5,6	5,3	2,1	6,6	7,6	8,6
Jun. 2020	5,9	6,3	5,5	5,5	2,0	6,4	7,4	9,5
Jul. 2020	5,9	6,2	5,5	5,4	2,4	6,3	7,3	9,4
Aug. 2020	6,0	6,3	5,7	6,8	3,8	6,4	7,4	8,9
Sep. 2020	5,8	6,2	5,4	5,8	3,0	6,2	7,3	9,1
Okt. 2020	5,7	6,0	5,2	5,0	2,5	6,1	7,2	9,3
Nov. 2020	5,6	6,0	5,2	4,5	2,3	6,2	7,3	9,3
Dez. 2020	5,8	6,2	5,3	4,6	2,2	6,4	7,5	9,1
Jan. 2021	6,2	6,7	5,7	5,2	2,5	6,9	8,0	8,8
Feb. 2021	6,3	6,7	5,8	5,5	2,5	6,9	8,1	8,6
Mrz. 2021	6,1	6,5	5,7	5,6	2,5	6,8	8,0	9,1
Apr. 2021	6,0	6,3	5,6	5,1	2,2	6,6	7,9	9,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021

Tabelle 7: Übersicht Komponenten Unterbeschäftigung im Landkreis Meißen von 2015-2020

Komponenten der Unterbeschäftigung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Apr. 21
Arbeitslosigkeit	9.462	8.595	7.559	7.006	6.408	7.230	7.449
Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	925	521	531	259	433	225	211
dar. Aktivierung und berufliche Eingliederung	664	428	475	217	403	199	190
dar. Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	261	93	56	42	30	26	21
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.387	9.116	8.090	7.265	6.841	7.455	7.660
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.691	1.872	1.901	1.704	1.570	1.246	1.096
dar. Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	481	447	464	430	423	333	290
dar. Arbeitsgelegenheiten	796	838	774	696	638	480	421
dar. Fremdförderung	121	323	356	244	211	146	100
dar. Förderung von Arbeitsverhältnissen	56	25	7	7	-	-	-
dar. Beschäftigungszuschuss	21	15	7	6	5	5	4
dar. Teilhabe am Arbeitsmarkt	k. A.	k. A.	126	150	152	157	144
dar. kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	216	224	167	171	139	125	137
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.078	10.988	9.991	8.969	8.411	8.701	8.756
Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	154	90	76	57	62	44	43
dar. Gründungszuschuss	87,0	88	75	56	56	41	42
dar. Einstiegsgeld – Variante Selbständigkeit	-	-	-	-	6	3	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.232	11.078	10.067	9.026	8.474	8.745	8.800

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021

Tabelle 8: Entwicklung der Kurzarbeit im Landkreis Meißen seit 2015, Stichtag 31. Oktober

Konjunkturelle Kurzarbeit LKR Meißen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Konjunkturelle Kurzarbeiterquote	0,2	0,2	0,4	0,1	0,3	5,4
Anzahl Kurzarbeiter (Konjunkturell)	167	141	340	92	284	4.849
Betriebe mit Kurzarbeit	4	7	12	3	13	603

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021

Tabelle 9: Armuts- und Reichtumsentwicklung im innerdeutschen Vergleich 2008-2019

Jahr	Elbregion in Sachsen	Sachsen	OST	WEST	BRD	BIP/EWx1000
2008	19,5	19	19,5	13,1	14,4	31,5
2009	19,7	19,5	19,5	13,3	14,6	30,4
2010	18,6	19,4	19	13,3	14,5	31,9
2011	19,1	19,5	19,4	13,8	15	33,6
2012	18,1	18,8	19,6	13,9	15	34,1
2013	17,4	18,8	19,8	14,4	15,5	34,9
2014	17,6	18,5	19,2	14,5	15,4	36,1
2015	17,6	18,6	19,7	14,7	15,7	37,1
2016	16,4	17,7	18,4	15	15,7	38,1
2017	15,2	16,8	17,8	15,3	15,8	39,3
2018	15,1	16,6	17,5	15	15,5	40,3
2019	15,4	17,3	17,9	15,4	15,9	41,4

Quelle: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband 2020/1

Tabelle 10: Lebensformen in Sachsen und dem Landkreis Meißen 2019 nach Lebensformtyp - Ergebnisse des Mikrozensus in Prozent (Auszug), Stand 01.01.2020

Gebiet	Ehepaare ohne Kinder	Alleinstehende ohne Kinder	Ehepaare mit Kindern	Alleinerziehende mit Kindern
LKR Meißen	28,3	43,1	13,6	6,8
Sachsen	25,4	45,9	12,8	6,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 11: Ausgewählte Indikatoren über die soziale Lage im Landkreis Meißen 2015-2019

Bereich/ Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte im LKR Meißen (Monatsmittel)	1.822	1.931	2.019	2.103	2.180
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte Sachsen (Monatsmittel)	1.769	1.848	1.950	1.993	2.068
Arbeitslosenanteil – gesamt (%)	7,4	6,8	6,0	5,6	5,1
Personen U15 in SGB-II-Bedarfsgemeinschaften im LKR Meißen	4.677	4.404	3.967	3.654	3.305
Arbeitslosenanteil – unter 25-Jährige (%)	5,3	6,3	5,2	4,7	4,7
Einwohner/-innen bis zur Regelaltersgrenze LKR Meißen	182.894	180.913	179.172	177.934	176.861
Leistungsberechtigte SGB II LKR Meißen	18.579	17.042	15.400	13.615	12.062
SGB II-Quote (%) LKR Meißen	10,2	9,4	8,6	7,7	6,8

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 12: Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung im Landkreis Meißen nach Anzahl und Bedarfsbereich 2015-2019, Stichtag 31. Dezember

Bereich/ Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Empfänger/-innen von Mindestsicherung	22.540	20.309	18.380	16.344	14759
davon SGB II	18.068	16.584	15.131	13.381	11.829
davon laufende Leistungen SGB XII	2.191	2.115	2.101	2.010	1919
SGB XII als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	532	594	532	452	380
SGB XII als Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.659	1.521	1.569	1.558	1.539
Regelleistungen nach AsylbLG	2.281	1.610	1.148	953	1011
Mindestsicherungsquote insgesamt	9,2	8,3	7,6	6,7	6,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 13: Mindestsicherungsempfänger im Landkreis Meißen nach Altersgruppen

Altersgruppe	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl unter 15 Jahren	4.621	4.277	3.905	3.365	2.962
Anzahl 15 bis unter 65 Jahre	17.239	15.408	13.828	12.330	11.109
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2.294	2.101	1.852	1.560	1.341
darunter 25 bis unter 65 Jahre	14.945	13.307	11.976	10.770	9.768
Anzahl 65 Jahre und mehr	680	624	647	649	688
unter 15 Jahre je 100 Einwohner/-innen (Prozent)	14,4	13,3	12,1	10,4	9,1
15 bis unter 65 Jahre je 100 Einwohner/-innen (Prozent)	11,5	10,5	9,5	8,6	7,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (Prozent)	14,3	13,2	11,5	9,4	7,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (Prozent)	11,2	10,1	9,3	8,5	7,8
65 Jahre und mehr je 100 Einwohner/-innen (Prozent)	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Tabelle 14: Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Landkreis Meißen
(Regelaltersgrenze jeweils am 31. Dezember)

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Leistungsempfänger/-innen	593	532	557	568	549
Einwohner/-innen ab der Regelaltersgrenze	62.350	62.976	63.690	64.231	64.856
Empfänger/-innen je 1000 Einwohner/-innen	9,5	8,4	8,7	8,8	8,5

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2021

Ansprechpartner

Landratsamt Meißen

Rudolf-Breitscheid-Straße 35

01587 Riesa

Tel.: 03521 725-4032

bildungsbuero@kreis-meissen.de

Netzwerkpartner

Agentur für Arbeit Riesa

Rudolf-Breitscheid-Straße 35

01587 Riesa

Hotline für Arbeitnehmer und Jugendliche:

0800 4 5555 00

Hotline für Arbeitgeber:

0800 4 5555 20

www.arbeitsagentur.de

Landratsamt Meißen | Jobcenter

Loosestraße 17/19

01662 Meißen

Servicehotline für allgemeine Anfragen und

Informationen:

03521 725-4040

www.kreis-meissen.org/309.html

Herausgeber

Landratsamt Meißen
Dezernat Soziales
Postfach 10 01 52
01651 Meißen

Redaktion

Projekt „Bildung integriert“
Ansprechpartner:
Frau Keil (Bildungsmanagement)
Herr Richter (Bildungsmonitoring)
Tel.: 03521 725-4032
bildungsbuero@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de/18647.html
Layout: FRIDAY NIGHT®

Bildnachweise

istockphoto.com
Landratsamt Meißen, Anja Schmiedgen-Pietsch

Hinweise

Das vorliegende Journal wurde mit Stand
September 2021 erstellt und erhebt keinen
Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Mitarbeiter im Projekt „Bildung integriert“
werden durch den Europäischen Sozialfonds
und das Landratsamt Meißen gefördert.



BILDUNGSJOURNAL des Landkreises Meißen

Thema: Rahmenbedingungen

www.kreis-meissen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.